



Wir haben einen Traum ...

Rhade, das sind fast 6000 Einwohner, 2 Kirchengemeinden, 2 Kindergärten, 2 Volksparteien, mehrere Sportvereine, Chöre, 1 Schule, 1 Friedhof, einige Gastronomiebetriebe, 1 Einkaufszentrum, viele Einzelhändler, Allgemein- und Zahnarztpraxen – Kinder, Jugendliche, Arbeitnehmer, Unternehmer, Rentner, Arbeitslose, Sportler, Kranke, Behinderte, Arme, Reiche ...

Kurz - Rhade sind wir alle gemeinsam.

Wir sind zueinander freundlich, wir tolerieren uns gegenseitig, wir helfen uns untereinander, wir sind füreinander da.

Die Stadt ist weit weg und hat kein Geld. Wir klagen nicht darüber, sondern versuchen das Beste aus der verfahrenen Situation zu machen. Wir machen auch keinen mehr verantwortlich für die Misere. Das hilft sowieso nicht weiter und blockiert unsere Kräfte.

Wir knüpfen ein Rhader Netzwerk, das uns alle trägt.

Wir sind kreativ und ideenreich. Wir bauen an unserem Lebensmittelpunkt gemeinsam weiter. Davon haben wir alle etwas. So haben unsere Kinder und Enkelkinder eine Zukunft. So sind wir Vorbild und Akteur gleichermaßen. So gestalten wir unser Rhade. Und alle drum herum blicken neidisch zu uns herüber, weil wir etwas Nachhaltiges geschafft haben.

Wir haben einen Traum.

Wir sollten ihn uns erfüllen. Beginnen wir sofort damit. Träumst Du noch – oder gestaltest Du schon?



Nur ein Traum?

Freiheit - Gerechtigkeit - Solidarität

Das Jahr ist schon wieder um

Liebe Rhaderin, lieber Rhader,

die Zeit rast. Die Probleme wachsen. Ein neues ist dazu gekommen.

Altersarmut. Bisher waren die meisten Rentner die Gewinner aller Krisen. Nach Jahren harter Arbeit wartete nicht nur die freie Zeit, sondern auch eine auskömmliche Rente.



Davon konnten in der Regel auch die eigenen Kinder und Enkelkinder profitieren.

Jetzt wächst eine Generation heran, die doppelt „gekniffen“ ist. Auf der einen Seite sind unbefristete Arbeitsverträge Mangelware, andererseits liegt die Bezahlung nicht selten so niedrig, dass man ohne „Stütze“ davon nicht leben kann. Das wirkt sich dann auch noch fatal auf die spätere Rente aus.

„Privat zusätzlich absichern“, lautet die Empfehlung der FDP und Union, sekundiert von den privaten Versicherungen.

Voraussichtlich wird am 22. September 2013 ein neuer Bundestag und Kanzler gewählt. Wir Rhaderinnen und Rhader werden die Welt nicht komplett verändern können, aber wir sollten unsere Stimme auch gegen ein neues soziales Unrecht, nämlich die Altersarmut erheben.

Ihr Hans-Willi Niemeyer

Achim Schrecklein*

Was tun für Rhade

Kreatives Engagement für unser Rhade ist für mich eine Herzensangelegenheit. Dass es dabei ohne Parteien, die fair um den besten Weg ringen sollten, nicht geht, ist eine Binsenweisheit.

Aber ohne unsere Vereine wäre Rhade deutlich ärmer und langweiliger.

Beispielhaft möchte ich in diesem Jahr den Förderverein der Urbanusschule und die Leuchtturmaktion der Sportvereine FC und Sportfreunde nennen. Der „Zirkus Urbanelli“ hat uns Erwachsene auf äußerst sympathische Art und Weise daran erinnert, welchen Wert unsere Kinder für uns und unsere Gesellschaft haben. Und die kleinen Jongleure, Zauberer und Artisten nehmen etwas mit, das im Klassenraum nie vermittelt werden könnte. Mit dem **Leuchtturmprojekt** werden 2 Sportvereine zukunftsfähig gemacht. Ganz Rhade wird dabei mitgenommen.



**Achim Schrecklein ist SPD-Ratsmitglied.*

Kontakt: Klever Str. 4,

Telefon: 02866-1041 oder 02043-48390

Jürgen Heinisch*

Facebook, twitter und Co - Mehr als ein soziales Netzwerk



Am Anfang war die Familie und Nachbarschaft.

Später überbrückten Briefe größere Entfernungen, um Kontakte aufzunehmen und zu erhalten. Nachdem das Telefon fast in jedem Haushalt installiert war, löste das Fern-Sprechen das Schreiben fast gänzlich ab.

Die nächste technische Revolution war ohne Zweifel das Internet. In Sekunden-

schnelle bauen wir weltweite Verbindungen auf. Für viele Menschen in unserer immer älter werdenden Gesellschaft ist es die einzige Möglichkeit, mit der Familie, den Freunden, den Ämtern, kurz, mit der Außenwelt zu kommunizieren. Insofern sind die technischen Sozialen Netzwerke, richtig angewandt, ein Segen für die Menschheit.

**Jürgen Heinisch ist stellvertr. Vors. der Rhader SPD. Seine Betätigungsschwerpunkte sind die neuen Medien und die Mitgliederentwicklung der Sozialdemokraten.*

Das war 2012

Ein Rückblick aus Rhader Sicht

- **Januar:** SPD-Rhade startet mit Bürgerversammlung Rahmenplan „Schwerpunkt Soziales“ in das neue Jahr. Örtlicher CDU wird wiederholt Zusammenarbeit angeboten – Keine Reaktion.
- **Februar:** Große öffentliche Veranstaltung zum Thema Fracking in Wulfen – aber von Rhader SPD organisiert. Unsere Position: Frackingverbot bundesweit!
- **März:** Jahreshauptversammlung der Rhader SPD. Hans-Willi Niemeyer, als Vorsitzender, Achim Schrecklein, Jürgen Heinisch und Christoph Kopp zu stellv. Vorsitzenden, jeweils einstimmig für 2 Jahre gewählt.
- **April:** Unterschriftensammlung der Rhader SPD gegen Fracking.
- **Mai:** SPD-Rhade verteilt 110. Ausgabe der eigenen Stadtteilzeitung. Landtagswahl. SPD in Rhade erhält erstmals mehr Stimmen als die CDU. Sensationell! Hannelore Kraft bleibt Ministerpräsidentin, Hans-Peter Müller (SPD) wird direkt auch für Rhade gewählt.
- **Juni:** SPD-Rhade feiert Landtagswahlsieg und hört Referat von Friedhelm Fragemann, Fraktionsvorsitzender, über die Chancen und Risiken des Stärkungspaktes.
- **Juli:** Sehr ernsthafte Diskussion über Demografiewandel auch in Rhade. Rhader Rahmenplan, ein Ideen-Kind der örtlichen SPD, wird von der Verwaltung „nach hinten verschoben“. Personalnot und Dorstener Großprojekte sind die Gründe. Michael Baune löst Hans-Willi Niemeyer als SPD-Stadtverbandsvorsitzender fristgerecht ab. Hans-Willi Niemeyer hat in den vergangenen fast 3 ½ Jahren der Stadt-SPD zu Selbstbewusstsein und klarem Profil verholfen.
- **August:** SPD-Rhade on Tour. Christoph Kopp organisiert Fahrt nach Essen. Hespertalbahn und Baldeneysee. Was für ein schöner Sonntag.
- **September:** Jürgen Heinisch startet Mitgliederwerbung für Rhader SPD. Peer Steinbrück ist unser Kanzlerkandidat. Wahl: 22. September 2013.
- **Oktober:** Großbaustelle Energiewende. Rhader SPD analysiert, wirft CDU/FDP/CSU Versagen vor, votiert klar pro erneuerbare Energien, fordert Rahmenplan ENERGIE – KLIMA – UMWELT für Dorsten.
- **November:** Kaspertheater im CMH. SPD-Rhade kritisiert scharf das Herumeiern der Parteien und Verwaltungen zum Thema Forensikstandort in Haltern.
- **Dezember:** Information über Option Dorstener Stadtwerke durch Friedhelm Fragemann. Fantastische tägliche Zugriffe auf Internetseite der Rhader SPD. Die Aktualisierung, manchmal mehrmals innerhalb von 24 Stunden, ist sehr erfolgreich. www.spd-rhade.de

Lohnt sich das, Parteimitglied zu sein? - Ein Bekenntnis

Seit 40 Jahren halte ich der SPD die Treue. Nicht als passives Mitglied von außen, sondern als Aktiver mitten drin. Nicht irgendwo oben, sondern da wo ich lebe. In Rhade, Dorsten und drum herum. Höchste Zeit mal zu hinterfragen:



Warum das Ganze?

Was hat es mir gebracht? Was hatten meine Stadt und meine Familie davon?

Wir schreiben das Jahr 1972. Mit **Willy Brandt** wollten wir mehr Demokratie wagen und die schreckliche Nazivergangenheit durch Aufarbeitung verstehen und verarbeiten. Das, was unsere Eltern nie geschafft haben.

Um zu verändern, mussten wir also den Marsch durch die Institutionen antreten.

Bereits verheiratet, 2 Kinder vervollständigten die Familie, trat ich in die SPD in Rhade ein. Der Ortsverein war klein, hatte wenig Mitglieder, also die ideale Plattform, sofort mit aktiver Arbeit sich ein- und die dominante CDU vor Ort aufzumischen.

Es machte Spaß, Gleichgesinnte zu treffen und freundschaftlich an einer positiven Weiterentwicklung unseres Lebensmittelpunktes mitzuarbeiten.

Wir haben es unter anderem geschafft, den Anstoß für den 2., den kommunalen Kindergarten zu geben, wir wurden mehr und auch übermütiger.

Es gab aber in all den Jahren auch bittere Enttäuschungen. Besonders weh taten die, die uns von der eigenen Partei bereitet wurden. In den 70/80er Jahren verteidigten die etablierten, auch satten Genossen, ihre Positionen, nicht nur inhaltlich, mit Zähnen und Klauen.

Aktives Mitglied in der SPD mit hohem Anspruch zu sein, nämlich wirklich etwas zu verändern, hieß, viel Zeit, Nerven und auch Geld zu investieren.

Es bedeutete aber auch, neue Menschen kennen und schätzen gelernt zu haben. Menschen die eine andere Bildung und Ausbildung mitgebracht haben. Menschen, die vor Ort Vorbilder waren.

Und hier beginnt meine positive Bilanz.

Nicht immer bessere Wahlergebnisse, nicht da und dort mal ein SPD-Erfolgserlebnis, sondern die persönliche Bereicherung durch Persönlichkeiten in der eigenen und den konkurrierenden Parteien, der Verwaltung, der Presse, kurz der vielen Menschen um mich herum. Eine nachhaltige Prägung, die auch die eigene Familie einbezog.

Das Ergebnis einer Bilanz zeigt immer, ob mit einem Gewinn oder Verlust abgeschlossen wurde.

Nach 40 Jahren schlägt mein persönliches Pendel auf leicht plus.

Ich wünsche mir, dass es mal wieder eine Aufbruchstimmung wie 1972 bei Willy gibt. Die SPD und auch die anderen Parteien sind nämlich ausgeblutet.

Mehr Demokratie wagen heißt nämlich, sich auch selbst zu engagieren.

Eine dringende Bitte und Aufforderung an die Jugend.

Dirk Hartwich



Christoph Kopp*

Rhade – das Radfahrerparadies

Ein Blick aus dem Fenster, den Wetterbericht kurz gelesen, dann nichts wie raus und aufs Fahrrad. Seit Monaten treffen sich Gleichgesinnte mindestens einmal in der Woche, um rund um Rhade zu radeln, sich auszutauschen, Luft und Landschaft in nächster Nachbarschaft zu genießen.



Die bestens ausgebauten Wirtschafts-, Wald- und Feldwege bieten immer neue Touren und Blickwinkel. So lernen wir Rhade und Umgebung nicht nur kennen, sondern auch schätzen. Eine idealere Voraussetzung, den sanften Tourismus für Rhade und Dorsten behutsam aufzubauen, kann ich mir nicht vorstellen.

**Christoph Kopp ist stellv. Vors. der Rhader SPD. Seine Betätigungsschwerpunkte sind der öffentliche Nahverkehr und ein tragfähiges Tourismus- und Freizeitkonzept für Rhade.*

Klaus Lange ist gestorben

Klaus Lange ist nur 60 Jahre alt geworden. Er war 30 Jahre Mitglied in der SPD. In den 80er Jahren gehörte er als unser Mitglied der SPD-Stadtratsfraktion in Dorsten an. Dort war er auch Vorsitzender des Jugendwohlfahrtsausschusses. In unserem Ortsverein hat er viele Jahre unterschiedliche Vorstandsämter ausgefüllt. Klaus Lange war ein guter Freund. Sein viel zu früher Tod hat uns erschüttert.




Bitte beim Ausfüllen mit genauer Ortsangabe versehen. Die eigene Anschrift ist nicht erforderlich, beim Wunsch nach persönlicher Ansprache aber notwendig.

MECKER-SCHECK

Wir werden uns für die Beseitigung des Mangels sofort einsetzen. Dabei nehmen wir auch Kontakt zu den zuständigen Stellen der Verwaltung auf.

Bitte ausschneiden und absenden an: SPD Rhade, Hans-Willi Niemeyer, Lembecker Str. 3



Wir über uns

Seit über 40 Jahren arbeiten engagierte Rhader Bürger und Bürgerinnen daran, unseren Ortsteil, der seit 1975 seine Selbständigkeit aufgeben musste und ein Teil Dorstens wurde, liebens- und lebenswerter zu gestalten. Es ist eine große Gemeinschaftsaufgabe, alle Bürger so zu integrieren, dass wir ein starkes Stück Rhade sind.

Ob Sportverein, Kirchengruppe oder politische Partei – das Angebot, sich zu beteiligen, ist vielfältig und attraktiv.

Und mittendrin sind wir Sozialdemokraten.

Anfangs skeptisch und zurückhaltend beobachtet, sind wir heute nicht nur respektiert, sondern immer wieder gefragt, wenn es um allgemeine Fragen, Hinweise und konkrete Verbesserungsvorschläge geht.

Es hat sich herumgesprochen, dass SPD-Mitglieder aus Rhade gradlinig, seriös und glaubwürdig agieren. Von Hans Willi Niemeyer an der Spitze und den anderen Vorstandsmitgliedern, die alle in Rhade wohnen und die örtlichen Verhältnisse genau kennen, wird auch in den nächsten Jahren verlässliche Kommunalpolitik für unseren Stadtteil gemacht.

Haben Sie Lust, mitzuarbeiten? Wir brauchen Sie!

Auch ohne das berühmte Parteibuch kann jeder, der sich zu unseren Zielen (Freiheit, Gerechtigkeit, Solidarität) bekennt, mitmachen.

Wir wollen, nein, wir müssen auch Verantwortung für die nachfolgenden Generationen übernehmen. Es wäre schön, mit Ihnen zusammen zu arbeiten.

- Ja, ich möchte auch SPD-Mitglied in Rhade werden. Bitte senden Sie mir ein Beitrittsformular und Infomaterial zu.
- Halt, nicht so schnell: Ich möchte mich erst weiter informieren und bitte um die Zusendung von entsprechenden Publikationen.
- Ich möchte mich gerne persönlich über eine SPD-Mitgliedschaft informieren und bitte um ein Gespräch.



Kinder sind unsere Zukunft. Hier macht der Städt. Kindergarten Stukenberg mit bunten Zaunpfählen auf sich aufmerksam. Eine gelungene Aktion.

IMPRESSUM

Herausgeber: SPD Rhade

Verantwortlich: Hans-Willi Niemeyer
Lembecker Str. 3, Tel.: 02866-1516

Mitgliederversammlung:

jeden zweiten Donnerstag im Monat
in der Gaststätte Pierick

Lembecker Str. 23, 19.30 Uhr

Druck: Druck + Graphik, Gladbeck